

ZAPFEN-FRÄSER D. R. G. M. (Kopfsenker)



Die in jedem metallverarbeitenden Betrieb in kleinerer oder größerer Zahl unentbehrlichen Zapfenbohrer weisen weit schlimmere Seiten auf, als etwa die früher unter gleichen Verhältnissen selbst angefertigten, ganz allgemein verwendeten Spitzbohrer.

Wo nicht direkt im serienweisen Gebrauch in Großbetrieben, kann von einem **ordnungsgemäßen Schleifen** dieser Zapfenbohrer schon gar **keine Rede sein**. Die Folge davon ist jedermann klar: **Total verschliffene Schneiden und geschwächter Zapfen**, was gewöhnlich alsbald auch **zum Bruche führen muß**. Aber selbst bei voller Aufmerksamkeit ist das Schleifen doch nicht von längerer Dauer und der Unterschied im Durchmesser der erforderlichen Führungszapfen erheischt in der Folge noch viele solcher Zapfenbohrer in ein und derselben Fräser-Größe.



Kompletter Satz C., Senker von 10 - 40 mm \varnothing

Mit dem **Original-Ifanger-Versenkbohrer** sind diese und noch andere **Übel völlig beseitigt**. Der Fräser selbst ist von hochlegiertem Schnelldrehstahl, auf einen zylindrischen oder konischen Schaft festgeschraubt und so als Zwei-, Drei- oder Vierschneider hergestellt. Die Späne kommen selbst bei Tiefsenkungen reibungslos, wie bei einem Spiralbohrer, in die Höhe. **Die auswechselbaren Zapfen**, sind aus Chromnickelstahl, gehärtet und genau rundlaufend geschliffen, so daß ein **Abbrechen** selbst schwacher Zapfen bei hoher Anforderung **ausgeschlossen ist**.

Durch Herausnehmen des Zapfens läßt sich der Senker leicht, aber auch richtig schärfen.

Unter Verwendung speziell kurzer Schäfte können diese Fräsböhrer ohne Zapfen tadellos auch zum Nutenfräsen verwendet werden.

Die Original-Ifanger-Versenkbohrer sind in allen Größen und gewünschten Uebermaßen stets ab Lager, als Spitzsenker auf Anfrage lieferbar.

jetzt

einst